

Vorlage	Vorlage-Nr: FB 36/0333/WP17	
Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt	Status: öffentlich	
Beteiligte Dienststelle/n:	AZ:	
	Datum: 22.11.2018	
	Verfasser: 36/200	
Errichtung eines öffentlichen Baumkatasters- Ratsantrag der Fraktion GRÜNE Nr. 363/17 vom 07.05.2018		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.12.2018	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ratsantrag Nr. 363/17 der Fraktion Grüne vom 07.05.2018 gilt somit als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Grundsätzlich ist es technisch möglich, Baumstandorte im städtischen Geoinformationssystem darzustellen. Ebenso können Baumfällungen, Ersatz- und Neupflanzungen aufgezeigt werden.

Daten zu Baumstandorten auf Friedhöfen, Spielplätzen, Straßenbegleitgrün und öffentlichen Grünflächen existieren. Jedoch ist der größte Teil des Datenbestandes auf Basis von Luftbildern aus dem Jahr 2009 erfasst, seitdem aber nicht systematisch gepflegt und fortgeschrieben worden. Leere Baumstandorte wurden nicht aufgenommen.

Derzeit wird für Bäume die Verkehrssicherungsüberprüfung des Aachener Stadtbetriebes auf eine elektronische Bearbeitung umgestellt. Der Datenbestand wird systematisch erfasst und aktualisiert, so dass nach jetzigem Informationsstand 2020 mit einer flächendeckenden Anpassung und Erneuerung der Daten zu rechnen ist.

Das Baummanagement soll künftig in einem eigenen Kataster dargestellt werden. Die relevanten Ergebnisse der Stammdaten (Baumart, Alter, Maße) und des Baumstatus (vorhanden, zur Fällung vorgesehen, gefällt, Nachpflanzung vorgesehen) sollen dann ins Grüninformationssystem bzw. Geoinformationssystem gespiegelt werden.

Von einer Veröffentlichung zum jetzigen Zeitpunkt wird auf Grund veralteter Daten abgesehen. Nach Prüfung und Korrektur der aktualisierten Baumstandorte ist geplant, diese auch zu publizieren. Technisch ist dann eine Darstellung mit der Möglichkeit realisierbar, dass BürgerInnen im Geoinformationssystem Informationen zu den jeweiligen Bäumen finden, bzw. sich aktiv an einer Standortsuche beteiligen.

Die dazugehörigen Prozesse und Arbeitsabläufe zur Verarbeitung der Informationen bedürfen noch einer entsprechenden verwaltungsinternen Organisation.

Die Verwaltung wird zu Beginn des Jahres 2020 einen Sachstandsbericht im AUK einbringen.

Anlage/n:

- Ratsantrag Nr. 363/17 der Fraktion Grüne vom 07.05.2018